



Antrag

—

Fraktion AfD

Implementierung eines Alarmierungssystems zum Schutz von vermissten Kindern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- I. ein Alarmierungssystem, aus Polizei, Rundfunkbetreibern, Transportunternehmen und Telekommunikationsanbietern als permanente Einrichtung zur Suche von vermissten Kindern und Jugendlichen zu implementieren und alle Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig sind, um das System erfolgreich in Sachsen-Anhalt betreiben zu können;
- II. sich in der Bundes-Innenministerkonferenz für eine bundesweite Implementierung und Nutzung eines Warnsystems einzusetzen.

Begründung

In den Vereinigten Staaten existiert bereits ein System zur Verbreitung von Vermisstenmeldungen von Kindern. Es wurde 1996 nach der Kindesentführung von Amber Hagerman eingeführt und trägt deren Namen „AMBER Alert“. Es eröffnet die Möglichkeit, über die angeschlossenen Radiostationen und Verkehrsinformationstafeln Suchmeldungen auszustrahlen. Das System ist eine freiwillige Kooperation zwischen der Polizei, Rundfunkbetreibern, Transportunternehmen und Telekommunikationsanbietern.

In Deutschland fordert die Initiative „Vermisste Kinder“ auch für Deutschland ein AMBER-Alarmssystem einzurichten. Dadurch können Meldungen auf sozialen Netzwerken und Info-bildschirmen an Bahnhöfen oder Flughäfen, in mobilen Anwendungen, per SMS sowie über Messenger-Dienste (z. B. Signal oder Threema) landesweit gleichzeitig verbreitet werden. In

den Vereinigten Staaten können Behörden eine Vermisstenmeldung absetzen, die dann im laufenden Programm der angeschlossenen Radiostationen im betroffenen Bereich gesendet werden. Es werden die technischen Mittel des Emergency Alert System (EAS) genutzt. Die Meldungen werden regional durch einen „Bundesstaatskoordinator“ organisiert, sind weitere Gebiete betroffen, kann auch ein großflächiger Alarm ausgelöst werden. Im September 2016 wurde zusätzlich das Wireless Emergency Alerts (WEA) in Betrieb genommen, ein System, das via Cell Broadcast Suchmeldungen auf Smartphones sendet.

Im Fall Inga G. ist die Polizei zu lange davon ausgegangen, dass sich das Mädchen nur verlaufen hatte. Erst nach vier Tagen ging man von einem Entführungsfall aus. Als die Polizei ein Verbrechen dann nicht mehr ausschließen konnte, war der Zeitkorridor für eine Alarmierung bereits verstrichen. Ein Warnsystem, das im Fall einer Vermisstenmeldung sofort und effektiv auslöst, unterstützt die polizeiliche Ermittlungstätigkeit, erhöht deren Effektivität und kann Menschenleben retten.

Oliver Kirchner
Fraktionsvorsitz